Presse

Niedersächsische Landesbehörde
für Straßenbau und Verkehr

Geschäftsbereich Hannover

06.11.2026

Landesbehörde führt Nachpflanzungsaktion fort – 450 weitere Bäume entlang von Bundes- und Kreisstraßen werden gepflanzt

Die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr führt in der kommenden Pflanzperiode erneut eine große Nachpflanzungsaktion mit insgesamt rund 450 Bäumen entlang von Bundes- und Kreisstraßen auf dem Gebiet des Geschäftsbereichs Hannover (Landkreis Hildesheim) durch. Die Maßnahme ist wichtig, da einzelne Bestandsbäume der straßenbegleitenden Alleen unter anderem aufgrund von Sturmschäden, Unfällen, Schädlingsbefall oder Trockenstress entnommen werden mussten, um die Verkehrssicherheit im betroffenen Bereich zu gewährleisten.

Grundlage für die Nachpflanzungsaktion sind die regelmäßigen Kontrollen der straßenbegleitenden Bäume durch die Baumkontrolleurinnen des Geschäftsbereichs Hannover. Sie erfassen mögliche Schäden und dokumentieren, wo Ersatzpflanzungen erforderlich werden.

„Straßenbegleitende Bäume prägen vielerorts das Landschaftsbild und erfüllen wichtige ökologische Funktionen. Mit den Nachpflanzungen ersetzen wir nicht nur ausgefallene Bäume, sondern sorgen auch dafür, dass diese Alleen langfristig erhalten bleiben“, sagt Sebastian Tacke, stellvertretender Leiter des Geschäftsbereichs Hannover.

Bei der Auswahl der Baumarten wird neben der Anpassung an die Standortbedingungen insbesondere auf robuste und klimaangepasste Sorten geachtet. Dazu gehören beispielsweise die resistente Ulmensorte „New Horizon“ sowie alte regionale Obstsorten. Diese sollen langfristig zur ökologischen Vielfalt entlang der Straßen beitragen. Mit den nun vorgesehenen Nachpflanzungen erhöht sich die Zahl der seit 2024 nachgepflanzten Straßenbäume in drei Meistereibezirken auf insgesamt rund 1.500. Die Nachpflanzungen sollen auch in den kommenden Jahren fortgeführt werden, um den Bestand der straßenbegleitenden Bäume langfristig zu erhalten.

Die Arbeiten finden sowohl im Bereich der Fahrbahn als auch auf den straßenbegleitenden Radwegen in folgenden Bereichen statt:

- K 304 von Klein Düngen bis Hockeln
- K 310 von Bönnien bis Werder
- K 313 von Hary bis Bockenem
- K 503 von Burgstemmen bis Nordstemmen
- K 505 von Nordstemmen in Richtung Schloss Marienburg
- K 509 von Emmerke bis Giesen
- K 511 in Arbergen
- K 522 von Lühnde bis Wätzum

Nr. 1245 – Patrick Zinram (Öffentlichkeitsarbeit) Geschäftsbereich Hannover Dorfstraße 17-19, 30519 Hannover	 Tel. (0511) 39936-211 Fax (0511) 39936-299	 www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-h@nlstbv.niedersachsen.de

- B 1 von Hoheneggelsen bis Feldbergen sowie von Heyersum bis Mahlerten
- B 3 bei Adensen sowie von Wülfingen bis Eltze
- B 6 von Hildesheim bis Wendehausen
- B 243 von Ochtersum bis Marienburg sowie von Bockenem nach Bönnien
- B 444 von Hoheneggelsen bis Grasdorf
- B 494 von Harsum bis Peine

Die Arbeiten beginnen am Samstag den 07.11. entlang der Kreisstraße 310 zwischen Bönnien und Werder.

Für die Dauer der Arbeiten ist mit geringfügigen Verkehrseinschränkungen zu rechnen, wie u.a. halbseitigen Fahrbahnsperrungen. Mitarbeitende können sich auch am Seitenrand der Fahrbahn aufhalten. Die Verkehrsteilnehmenden werden gebeten, besonders vorsichtig an den betroffenen Bereichen vorbeizufahren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 531.000 Euro. Die Maßnahme soll noch in der aktuellen Pflanzperiode abgeschlossen werden.

Nr. 1245 – Patrick Zinram (Öffentlichkeitsarbeit)		
Geschäftsbereich Hannover Dorfstraße 17-19, 30519 Hannover	Tel. (0511) 3 99 36-211 Fax (0511) 3 99 36-299	www.strassenbau.niedersachsen.de pressestelle-h@nlstbv.niedersachsen.de